

Die erste Modul-Konsole des Videospiele-Patenthalters Philips wirkt äußerlich wie ein Heim-Computer. Leider steckt unter der Folien-Tastatur Technik, die selbst Ende der 70er-Jahre nicht mehr konkurrenzfähig ist.



Philips G7000

USA und Holland, 1978

Terrahawks unterstützt das „The Voice“-Sprachmodul und erscheint – nur in Europa – auch in geschöner Plus-Version.



Verkaufte Geräte: 2 Millionen
 Spiele: 50
 Spiele auf: Modul
 Entwicklung bis: 1984



Folientastatur und fest verdrahtete Sticks: Mit dem G7000 will Philips die Lücke zwischen Spielzeug und Computer schließen.

Nicht Atari, sondern die amerikanische Tochter des Philips-Konzerns produziert die erste Videospielekonsole: Anfang der 70er-Jahre erwirbt Magnavox das Patent des deutschstämmigen Erfinders Ralph Baer und beginnt 1972 mit der Produktion des „Odyssey“, einem Telespiel mit zwölf austauschbaren Varianten. 1975 führt Magnavox gegen wachsende Konkurrenz das Pong-Gerät Odyssey 100 ein, 1978 mit dem Odyssey 2 die erste Modul-Konsole. Im Gegensatz zum Atari VCS besitzt das in Europa als Philips G7000 bekannte Gerät zwei digitale Joysticks sowie eine alphanumerische Folien-Tastatur, die Lernspiele und sogar die Programmierung der Konsole ermöglicht.

Abgesehen von den Eingabeeinheiten ist das G7000 technisch konventionell und audiovisuell schwächer als das VCS von Atari. Entscheidender Nachteil des G7000 ist aber nicht die Technik, sondern die dürftige Software-Auswahl: Philips besitzt weder die Third-Party-Unterstützung, noch den Katalog bewährter Automatenkonzepte von Atari. Es fehlen die starken Sportspiele des Intellivision-Systems und die prominenten Sega- und Nintendo-Lizenzen, die Coleco Anfang der 80er-Jahre erwirbt und vermarktet. Mit Imagic



Nur für PAL-Konsolen: Looney Balloon+.

und Parker liefern nur zwei Fremdhersteller ein paar VCS- und Automaten-Umsetzungen, gegen Ende der G7000-Laufzeit und – im Fall von Parker – nur in Europa.

Philips selbst hält das Gerät bis zum Markt-Crash 1984 mit 50 Spielen am Leben, darunter drei „Master Strategy“-Titel: **The Quest for the Rings**, **Conquest of the World** und **The Great Wall Street Fortune Hunt** werden in großer Verpackung mit Modul, Spielplan und -steinen verkauft.



Die einzigartige „Master Strategy“-Serie mixt Brett- mit Videospiele.